



Der Dresdener Anzeiger erscheint täglich. Insertionen werden im K. S. pr. Adresscomptoir (**Wilsdruffer Gasse Nr. 228. 1 Treppe**) in den Expeditionsstunden früh von halb 9 bis halb 1 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr (Sonntags blos früh) angenommen.

Bekanntmachung.

In diesen Tagen hat die hiesige Kunstausstellung, außer mehreren schätzbaren Werken von auswärtigen und einheimischen Künstlern, auch einige sechszig Gemälde und Aquarellen, französischer und englischer Meister, aus Berlin erhalten.

Vieles Werthvolle befindet sich darunter und man hält sich verpflichtet, das kunstsinige Publikum auf diesen neuen Zuwachs artistischer Leistungen aufmerksam zu machen.
Dresden, am 28. Juli 1839.

Der akademische Rath.

Allgemeine Nachrichten.

1) Die Kunststreiter-Gesellschaft des Herrn Gärtner

beehrt sich, hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, daß dessen Vorstellungen von heute an täglich die erste um 5 Uhr und die zweite um 7 Uhr, letztere bei brillanter Beleuchtung stattfinden. Kasseneröffnung um 4 Uhr.

Der Schauplatz ist in dem auf der Vogelwiese dazu erbaueten und mit oranger Flagge bezeichneten Circus.

2) Die Concerte im Elbgarten zu Blasewitz werden von heute an bis 4. August (für die Dauer des Bogelschießens) ausgesetzt, wo dann eine gute böhmische

Musik die Gunst des verehrl. Publikums sich zu erwerben suchen wird. Dienstag, den 30. Juli.

3) Schifffahrts-Anzeige.

Der Schifffahrts-Procureur Herr E. G. Keilig in Hamburg expedirte wiederum: Schiffer L. Trübe Nr. 58. am 15., G. Hanewald Nr. 59. am 20., W. G. Wiener Nr. 60. am 23. und G. Placke Nr. 61. am 26. Juli. Diesen sollte folgen: G. Dümpling Nr. 62. den 27. Juli. Complet notirt war: Nettelbeck Nr. 63. und in Ladung lag auf's Neue: F. G. Keilig Nr. 64.

Magdeburg passirten am 26. Juli: A. W. Pahlisch Nr. 56. und G. Pahlisch Nr. 57.

Das Elb-Schifffahrts-Comptoir.

4) Einem geehrten Publikum erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich unter heutigem Tage eine

Garn- und Seidenhandlung

mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln unter der Firma

L. S c h o e n e

auf hiesigem Platz errichtet habe.

Mein eifrigstes Bestreben wird stets darauf gerichtet seyn, durch die strengste Rechtlichkeit und prompte Bedienung das Vertrauen meiner geehrtesten Abnehmer, um welches ich ergebenst bitte, nicht nur zu gewinnen, sondern auch für die Folge zu erhalten.

5) Zu dem Brückenbau bei der Berlin-Sächsischen Eisenbahn, im Muldethal bei Dessau, wird noch eine bedeutende Quantität großer lagerhafter und fester Bruchsteine gebraucht. Schiffer, welche dergleichen zu liefern geneigt sind, wollen ihre schriftlichen Of-

ferten, mit Angabe des Quantums, des Preises und der Zeit, in welcher sie liefern können, dem Unterzeichneten einreichen.

Dessau, den 27. Juli 1839.

Der Ober-Ingenieur der Berlin-Sächsischen Eisenbahn.
M o h n.

6) Die Verloosung derjenigen Kunstgegenstände, welche der hiesige Gewerbe-Verein angekauft und im Verkaufslocale des Herrn Uhrmacher E. A. Weiße (Schloßgasse Nr. 340.) zur Ansicht aufgestellt hat, wird unabänderlich den 12. August a. C. erfolgen. — Die von Einzelnen gewünschten Loose können bei Hrn. Uhrmacher Weiße gegen Erlegung von 12 gl. Courant pro Stück stündlich abgeholt werden. —

Dresden, am 29. Juli 1839.

Vorstand und Geschäftsdeputation des Dresdener Gewerbe-Vereins.
Dr. W. Schäfer, Secr.

7) In Bezug auf die von Herrn Wigard Nr. 209. d. Bl. ausgesprochene Bemerkung diene als schuldige Erwiderung: daß die gerügte Unvollständigkeit des Abdrucks des von Herrn W. erlassenen Compagniebefehls in meinem Buche: Kirchliche Geschichte Dresdens, nebst einer ausführlichen Beschreibung der am 6. Juli stattgefundenen Feierlichkeiten, (Walthersche Hofbuchhandlung), keinesweges mir zur Last zu legen ist, indem ich dieses als Document wahrer Humanität so schätzbare Schreiben gern unverkürzt wiedergegeben hätte, wenn ich nicht zu meinem Bedauern durch unwillkommenen fremden Einfluß daran verhindert worden wäre.

Carl Buhle.

8)

W. SELTMANN,

Steinschneider u. Graveur aus Leipzig,
Breitengasse Nr. 59. bei Herrn Wagner,
empfiehlt sich im Steinschneiden und Graviren, als:
Wappen und Buchstaben etc., und verspricht bei guter
Arbeit billige Preise. — Auch kann ein Jeder sein
Wappen erhalten.

9) Ein Töpfer, der die Fertigung von Oefen nach Zeichnungen vollkommen versteht, auch (so viel nöthig) zu zeichnen im Stande ist, kann unter vortheilhaften Bedingungen eine baldige Anstellung finden. Desfallige Anträge mit Angabe seitheriger Anstellung sind unter der Adresse: An W. in Dresden, an das K. S. pr. Adreßcomptoir abzugeben.

10) Ein im 21sten Lebensjahre stehender Expedient, der bis jetzt 4 Jahre ununterbrochen in einer königl. Expedition gearbeitet und in letzterer Zeit die Function des Registrators versehen hat, sucht eingetretener Verhältnisse halber sofort ein anderweiltes Unterkommen als Expedient, Rechnungsführer u. s. w. Desfallige Adressen bittet derselbe unter der Adresse T. R. poste restante Freiberg an ihn gelangen zu lassen.

Derselbe würde auch unter annehmlichen Bedingungen eine Stelle als Diener, vorzüglich auf Reisen annehmen.

11) On désire avoir une femme d'un certain âge, de beaucoup de douceur et à d'une caractère irréprochable, pour soigner et suivre du matin au soir deux garçons âgés de cinq et de trois ans. Elle peut-être française ou suisse. S'adresser au bureau de cette feuille.

12) Eine Dame, welche gut französisch spricht und geschickt in weiblichen Handarbeiten ist, wünscht kleinen Mädchen diese Sprache zu lehren, womit sie, bei den Sprechübungen, zugleich Unterricht im Nähen und Stricken verbinden wird. Die Bedingungen sind so billig als möglich gestellt. Wo, ist im K. S. pr. Adreßcomptoir zu erfragen.

13) A. B. Zwei anständige und einträgliche Geschäfte, wovon das eine mit 500, das andere aber mit 800 Thlr. Vorstand in Leipzig zu übernehmen, werden bei dem Agentur-Bureau von C. L. Blatspiel daselbst nachgewiesen.

14) Bauschutt wird sogleich gegen angemessene Vergütung angenommen im ehemaligen Moszynska Grundstücke.

Kauf- und Verkaufs-Anerbietungen.

1) Verkauf. Ein Halbhufengut im Dorfe Briesniz bei Dresden soll wegen schneller Veränderung des jetzigen Besitzers verkauft werden. Die Gebäude sind, bis auf die Scheune, neu, mit Ziegeln gedeckt, zum Wohn- und Wirtschaftsbetrieb sehr gut eingerichtet und gewähren die beste Aussicht über das Elbthal und die umliegenden Gegenden. Auch hat es einen schönen Kirsch-, Obst- und Gemüse-Garten und Weinberg. Die Felder liegen fast alle beim Hofe und sind ganz vorzüglich gut. Mit reellen Käufern kann der Kauf sogleich abgeschlossen und das Grundstück mit der diesjährigen sehr reichlichen Aemte übergeben und bezogen werden. Die Verkaufs- und übrigen Bedingungen sind beim Besitzer Nr. 7. daselbst einzusehen.

2) Zwei kupferne Waschkessel und zwei große eiserne Thüren sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Auskunft wird ertheilt am Postplatz Nr. 43. a. im Parterre.

3) Weingrüne Fässer und Kuffen von 14 bis 30 Eimer Gehalt, eine Partie große Faßreifen, sowie ganz trockene eichene und buchene Pfosten von 2 bis 5 Zoll Stärke sind zu verkaufen auf dem Rittergute Gauerwitz bei Meissen.

4) Nicht zu übersehen.

Ein tafelförmiges Pianoforte, von besonders gutem Ton und eleganter Bauart, ist billig zu verkaufen: Webergasse Nr. 127. erste Etage von 12 bis 2 Uhr.

5) Ein gutes tafelförmiges Pianoforte von vollem Ton, 6 Octaven haltend, ist zu verkaufen: Weißgasse Nr. 524. im Hofe links 1 Treppe.

6) Zwei große Fässer mit eisernen Reifen, jedes 15 Eimer haltend, sind zu verkaufen: Webergasse Nr. 144. parterre.

7) Zwei Kinderwagen

stehen zum Verkauf im Gasthause zur Stadt Freiberg allhier.

12) Eine Partie weiße Nester

in Tacconet, Gambic, Schweizer Battiste, Linon, weiß gemusterte Battiste, Spitzengrunde u. s. w., sollen, um damit zu räumen, zu äußerst billigen Preisen verkauft werden.

J. H. Meyer
in Dresden und Leipzig.

13) Neue beste Holl. Heringe,

Limburger Käse,
Braunschweig. dopp. Schiffsmumme,
Herrnhuther Pfeffermünzküchel

empfehlen Theod. Borott, Webergasse.

14) Stahlpolir-Pulver,

zum Poliren und Schleifen aller Metalle, auch auf Horn und Holz, empfiehlt

Theod. Borott.

Pacht-, Mieth-, Verpacht- und Vermietungen.

1) Vor dem Pirna'schen Thore, große Borngasse Nr. 361. ist eine freundliche Wohnung mit und ohne Möbeln an stille Leute zu vermieten, worüber das Nähere in der 1sten Etage zu erfragen ist.

2) Eine Gartenwohnung von Vorhaus, 3 Stuben, 3 Kammern mit Zubehör und Gartengenuss, ist sogleich oder zu Michael vor dem Löbtauer Schlage für 35 Thlr. zu vermieten. Zu erfragen beim Straßenmeister Schmidt im Straßenbauhofe.

3) Ein kleines, helles und freundliches möbliertes Zimmer ist mit und ohne Schlafbehältniß an einen hiesigen oder Dresden oft besuchenden, oder überhaupt an einen ordnungliebenden Herrn zu vermieten. Näheres: Seergasse Nr. 106. im Lichtladen.

4) Eine möblierte Stube nebst Kammer in der 3ten Etage Nr. 590. Augustusstraße, ist vom 1sten August an zu vermieten. Das Nähere ebendasselbst.

5) Für zwei junge, gebildete, solide Herren sind Schlafstellen nebst vollkommener Bequemlichkeit zu finden: Schloßgasse Nr. 314. in der 4ten Etage.

8) In Herrn Schmuck's Holzhofe auf der kleinen Ziegelgasse sind mehrere Sorten harte und weiche Brennholzer für billige Preise zu haben; Kasten- und Schockholz ganz trocken.

9) Böhmischer Hafer,

gesund, trocken und 110 Pfund wiegend, ist an der Neustädter Elbe zu verkaufen bei

J. C. Eisentraut.

10) Billiger Ausverkauf.

Häubchen, Hüte, gestickte Streifen und Schnupftücher werden, um damit ganz zu räumen, für den Einkaufspreis verkauft, so auch 2 Glasschränke mit Doppelglas. Neustadt, Hauptstraße Nr. 179. erste Etage.

11)

Beste neue fette Heringe

A. W. Seifert,

an der Kreuzkirche Nr. 524. a.

6) Rhänigasse Nr. 106. ist ein geräumiges Parterre zu vermieten und zu Michael zu beziehen.

Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Entlassungen.

1) Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener Knabe von rechtlichen Altern, kann zu Michael d. J. in meiner Materialwaaren-Handlung als Lehrling aufgenommen werden.

Königsbrück, am 28. Juli 1839.

G. L. Niehmer.

2) Ein junges Mädchen aus gebildeter Familie, welches sich über ihre Brauchbarkeit und Solidität durch Zeugnisse ausweisen kann, sucht Michael d. J. eine Condition als Ladenmädchen oder ein sonst für sie passendes Unterkommen. Näheren Nachweis gibt man Antonstadt, Badegasse Nr. 89. parterre rechts.

3) Ein Mädchen, nicht von hier, welches wegen Abreise ihrer Herrschaft dienstlos wird, sucht zum 1. October als Stubenmädchen ein anderweites Unterkommen und ist im Platten und Feinnähen geübt. Zu erfragen: äußere Pirna'sche Gasse Nr. 325. erste Et.

4) Zum 1. August wird ein Dienstmädchen gesucht, welches Hausarbeit verrichten kann, Bahngasse Nr. 103. drei Treppen.

5) Ein Mädchen, nicht von hier, gut erfahren im Kochen und sich der Hausarbeit unterziehend, sucht zum 1. October einen Dienst. Zu erfragen am Altmarkte Nr. 514. im Gewölbe rechts.

6) Ein Mädchen, das gut kochen kann und sich willig auch aller übrigen Hausarbeiten unterzieht, fin-

bet zu bevorstehende Michael einen Dienst. Näheres Postplatz Nr. 43. a. dritte Etage.

7) Ein Mädchen, welches schon bei Kindern gewesen ist und gute Empfehlungen hat, wird zu einem Kinde gesucht auf dem Stadtgute in Löbtau.

8) Ein Frauenzimmer, nicht von hier, das gut schneiden, frisiren, waschen und platten kann, auch schon bei hohen Herrschaft enwar, sucht ein Unterkommen als Kammerjungfer oder Stubenmädchen und kann sogleich antreten. Näheres: innere Rampische Gasse Nr. 654. eine Treppe.

9) Ein Mädchen, nicht von hier, das in der Küche nicht unerfahren ist, sucht jetzt oder zum 1sten August einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen: Antonstadt, Badegasse Nr. 11. bei dem Schuhmacher Hayne.

10) Ein Mädchen aus dem Voigtlande, welches sich aller Hausarbeit willig unterzieht, wünscht sogleich einen Dienst als Ladenmädchen etc. Näheres zu erfahren: Bahngasse Nr. 83. zwei Treppen.

11) Eine Frau in gesetzten Jahren, mit den besten Zeugnissen versehen, wünscht bei einer Herrschaft ein Unterkommen als Küchenfrau oder Gehülfin zu erhalten. Zu erfragen im Lichtgewölbe an der Frauenkirche.

12) Ein Mädchen vom Lande wünscht Wäsche anzunehmen und verspricht sie gut zu besorgen. In der Stadt werden Bestellungen angenommen: an den Klempnerställen Nr. 611. zwei Treppen, früh von 10 bis Nachmittag 4 Uhr.

13) Zur Aufstellung von Stiefelpußern werden noch einige junge Leute gesucht. Näheres im K. S. pr. Adresscomptoir.

14) Ein Mädchen von gesetzten Jahren, welches waschen und platten kann, in der Küche wohl erfahren und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht zu Michael bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Das Nähere äußere Pirna'sche Gasse Nr. 234. part.

15) Ein starkes, gesundes Mädchen, welches gut empfohlen werden kann und sich aller Hausarbeit unterzieht, kann zum 1. August ein Unterkommen finden: Annengasse Nr. 568. im Hofe eine Treppe.

16) Eine Köchin in mittleren Jahren, die in der Kochkunst gut erfahren ist, sucht so bald als möglich ein Unterkommen. Nähere Nachricht in Neustadt, Kirchgasse Nr. 175. zwei Treppen.

17) Ein Mädchen wünscht Aufwartungen anzunehmen. Näheres zu erfahren an der Kreuzkirche bei der ersten Verkäuferin chemischer Feuerzeuge.

18) Ein Mensch von 20 Jahren, welcher im Schreiben und Rechnen bewandert ist, sucht als Schreiber, Bedienter oder sonst eine für ihn passende Anstellung. Auskunft ertheilt gefälligst Herr Bäckermeister Seidel am See Nr. 492.

Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

1) Einen Gulden Belohnung werden dem Finder eines seit einiger Zeit vermissten,

dem Eigenthümer als Geschenk werthvollen Spazierstocks von Washington-Holz, mit Achtknopf und schwarzseidener Eichelquaste, gegen Abgabe desselben bei Herrn Conditior Valentin, Seegasse, zugesichert.

2) Sollte Jemand einen kürzlich vermissten großen Schlüssel gefunden haben, so bittet man, solchen Johannisgasse Nr. 24. drei Treppen vorn heraus gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

3) Am 28. d. Mts. wurden vom Linde'schen Bade bis zur kl. Brüdergasse ein Paar süß. Strickhütchen, mit J. K. bez., nebst Strumpf verloren. Man bittet, sie gegen eine angemessene Belohnung abzugeben: kl. Brüdergasse Nr. 309. drei Tr. rechts.

4) Von dem hiesigen Pachtarbeiter Springer sind heute mehrere Thaler in Papiergeld aufgefunden worden, welche der sich hierzu gehörig legitimirende Eigenthümer in der Waage-Expedition auf hiesigem Pacht Hofe zurück erhalten kann.

Dresden, den 29. Juli 1839.

5) Auf dem Wege von der Vogelwiese durch die große Ziegelgasse über die Terrasse nach Friedrichstadt zu sind von einem armen Dienstmädchen 24 Thaler in größtentheils blauen 2- und 1thalerigen Scheinen verloren worden. Der Finder wird gebeten, solche im K. S. pr. Adresscomptoir gegen eine angemessene Belohnung wieder abzugeben.

6) Verloren wurde am 29. d. Mts. von der Schiefelgasse über den Altmarkt bis in die große Kirchgasse ein seidenes Krepptüchchen mit verschiedenen Farben. Der Finder wird gebeten, es gegen eine Belohnung in der großen Kirchgasse Nr. 506. bei Mad. Kapisch abzugeben.

7) Am 26. d. Mts. ist ein weißer, braun gefleckter, langhaariger Wachtelhund zugelaufen. Der Eigenthümer erhält ihn gegen Erstattung der Insertionsgebühren zurück auf der großen Schiefelgasse Nr. 719. vier Treppen.

Anfragen, Bitten, Dankfagungen.

Die zuvorkommende Freundlichkeit des Herrn Kunstreiters Gärtner, die graciösen Leistungen seiner liebenswürdigen Töchter sowohl zu Pferde, als auch auf dem Drahtseile, und der übrigen Mitglieder, die gut gehaltenen und gut abgerichteten Pferde, worunter sich vorzüglich ein türkischer Hengst auszeichnet, die elegante Garderobe, verdient alle Aufmunterung eines resp. besuchenden Publikums der Vogelwiese, während seines kurzen Aufenthaltes zum fleißigen Besuch seines Circus, da überdieß die Preise der Plätze äußerst ermäßig sind.

B. S.

Besprechungen, Privatsachen.

1)
Hm — Hm — Ihr sprecht so dreist von unserm Reid? Die Hand aufs Herz — Ihr thut uns herzlich leid.

(Hierzu ein Extrablatt.)

Extrablatt zu Nr. 211. des Dresdener Anzeigers.

2) Soll ich aus dem Leben scheiden, ohne Ihre Hand auf mein Herz zu drücken? oder war alles Täuschung? — dann empfang, Céliste, mein letztes Scheidungswort — . — . — . lebe glücklich! —

Einladungen.

1) Zum Tanzverein, Mittwoch, den 31. Juli, ladet ergebenst ein

Friedrich Eisold
auf Bergholzens.

2) Daß Mittwoch, als den 31. Juli, Tanzverein gehalten wird, macht ergebenst bekannt und bittet um gütigen Zuspruch

Wölfert, Pächter auf Altbodens.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstfachen.

1) *** So eben erschien der zweite Abdruck von Nr. 29. des „Sammlers“, enthaltend das Leben und Wirken des **Pastor Stephan**. Einzelne Nummern (1½ Bogen) sind in der Expedition dieser Zeitschrift, große Frauengasse Nr. 371. a., Ecke der Badergasse, zu 2 gl. zu erhalten.

2) So eben ist erschienen und in Dresden in der Arnoldischen, sowie in allen übrigen Buchhandlungen zu haben:

Ausführliche Anleitung

für

Gemeinde = Beamte

im Königreiche Sachsen

zur

zweckmäßigen Verwaltung der Angelegenheiten der Gemeinden, ihres Vermögens, sowie des Kassenwesens.

Sammt

den nöthigen Formularen zu Gemeinderechnungen und andern dahin einschlagenden schriftlichen Aufsätzen.

Bearbeitet und zusammengestellt von

J. G. Paul,

Rechtsconsulent zu Leipzig.

Erste Lieferung,

5 Bogen gr. 8. Subscriptionspreis 6 gl.,

enthaltend die Behördenorganisation.

Daß dieses zeitgemäße und gemeinnützige Buch mit Recht zu empfehlen ist, dafür bürgt schon der Name des Verfassers, der seine große Befähigung zu dergleichen Unternehmungen durch die Herausgabe der, beim Unterzeichneten erschienenen, Landgemeindevorordnung bereits bewiesen hat, und es dürfte daselbe, außer den Gemeindebeamten, auch den Geistlichen, Schulmännern und Juristen willkommen seyn. — Die noch erscheinenden 3 Lieferungen, welche schnell auf einander folgen sollen, werden, nach Beendigung der Behördenorganisation, Schul-, Kirchen- u. Heimaths-

sachen, Armen-, Frohndens- u. Gemeindevorrechnungswesen, sowie Schemas zu allen, bei der Gemeindeverwaltung vorkommenden schriftlichen Aufsätzen, als: Protokolle, Anzeigen, Berichte u. s. w. enthalten. Der Subscr.-Preis von 6 gl. für jede Lieferung besteht nur noch bis Ende dieses Monats.

Leipzig, im Juli 1839.

A. F. Böhme.

Angekommene Reisende, vom 28. Juli Mittags bis 29. Juli Mittags.

Im Hôtel de Saxe: Sr. Durchl. Fürst v. Solihin, Hr. Gener. Graf v. Zakowski und Hr. Coll.-Assess. Graf v. Tolstoi aus Rußland, Frau Reg.-Räthin Bohnstedt aus Stralsund, Hr. D. Friederici a. Leipzig, Hr. Prof. Loreck a. Königsberg, Hr. D. Brandeis a. Rußland, Hr. Rsm. Gebhardt u. Hr. Bürger Dittes a. Leipzig.

Im Hôtel de France: Hr. Reg.-Assess. Wendemann und Hr. Stadtger.-Rath v. Kräwel aus Merseburg, Hr. D. Detmold, Hr. Assess. Eberty u. Hr. Rent. Herz a. Berlin, die Hrn. Kfl. Hornikel a. Leipzig u. Wolff a. Ruhrstadt, Hr. Oberförster Megade a. Seland, Hr. Prof. Schweiger a. Halle.

Im Hôtel de Russie: Hr. Graf v. Bose, K. S. Hofmarschall a. Riga, Hr. Rittergutsbes. v. Gersdorf a. Hermsdorf, die Hrn. Kfl. Landfried a. Heidelberg, Parzschke u. Westphal a. Magdeburg u. Kawald u. Hr. Forst-Cleve Werther aus Halle, Hr. Lehrer Döhle aus Brandenburg, Hr. Chirurgus Ossipowski a. Moskau, Hr. Gymnast Sintonis a. Pellen.

In St. Rom: Hr. Part. Schmalzfuß, Hr. D. Unrein und Hr. Gastw. Unrein a. Leipzig, Hr. Kaufm. Winter aus Mainz, Hr. Fabr. Ehrenberg a. Eilenburg, Ihre Durchl. Frau Fürst. v. Pückler-Muskau a. Muskau, Hr. Präs. Franzenberg-Ludwigsdorf a. Dypeln, Hr. Hptm. v. Jagaw a. Schrehof, Hr. Assess. v. Eilenau a. Petersburg, Hr. Dec.-Insp. Holzgäpfel a. Leipzig, Hr. Stadtrath Ferber u. die Hrn. Assess. Rabe a. Naumburg u. Kriechmar a. Dessau, Hr. Part. Naumann a. Schletter, die Hrn. Kaufl. Eobde a. Leipzig u. Kämmerer a. Gotha.

In St. Wien: Hr. Oberstlieut. v. Dubowikoi a. Moskau, Frau Maj. v. Meibom a. Magdeburg, Hr. Rent. Bugge u. Hr. Part. Meyer a. Berlin, die Hrn. Kfl. Sperling u. Binning a. Leipzig, Hr. Rent. Hayn a. Berlin, Hr. Commerzien-Rath Harner u. Hr. Just.-Rath Krause a. Jülichau, Hr. Klügemann, brasil. Consul, a. Lübeck.

In St. Berlin: Hr. Buchhldr. Duncker a. Berlin, Hr. Apoth. Meyer a. Stettin, die Hrn. Kfl. Behne u. Michels a. Lübeck.

In St. Gotha: Hr. Rsm. Egeß a. Heidelberg, Hr. Literat v. Bobrowicz, Hr. Rsm. Petit u. Hr. Part. Petit a. Leipzig, Hr. Rsm. Pringe a. Lauban.

In St. Frankf.: Hr. Hauptm. v. Rugmer a. Frankfurt a. d. D., Hr. Part. Brünecke, Mad. Druckmüller, Hr. Hofr. Oberbeck u. Hr. Refirend. Oberbeck a. Magdeburg, Hr. Kammermusik. Lamm, Frau Consist.-Räthin Gillet und Fräul. Gillet a. Berlin, Hr. Rsm. Sigler a. Kitzingen, Hr. Lieut. v. Liebe a. Eisleben, Hr. Polizei-Rath Naumann a. Breslau, Hr. Rittergutsbes. Steiger a. Rößge, Hr. Schriftgänger Scheller, 2 Fräul. Scheller, die Hrn. Kfl. Striffen, 2 Hrn. Siegel, 2 Hrn. Friedrich u. Tiesgen a. Leipzig.

In d. g. Krone: Hr. Rittergutsbes. Baron v. Friesen aus Frankenthal.

Im gr. Rauchh.: Mad. Rehsfeld u. Fräul. Ulabieth a. Stettin, Hr. Lehrer Pflugbeil a. Freiberg, Hr. Sand. Kühne a. Camenz, Hr. Lieut. Strauch a. Breslau.

Im kl. Rauchh.: Hr. Gastw. Hunger a. Leipzig, Hr. Musikdir. Schärtlich a. Potsdam, Hr. Kaufm. Pöfart aus Frankenberg.

In St. Altenb.: Hr. Buchhldr. Sattler aus Leipzig, Hr. Rsm. Gnazini a. Schwerin.

In St. Prag: Hr. Lehrer Peinemeyer, die Hrn. Kaufl.

- Seyfert, Mühlbrock, May, Schulze, Franke, Lüderici u. Schmidt, Hr. Fabr. Wappler u. Hr. Adv. Winkler aus Leipzig, Hr. Rent. Phemel a. Berlin, Hr. Seminar-Lehrer Jüda u. Rend. Rehbock a. Magdeburg, Hr. D. Fink a. Wien, Hr. Rsm. Pratorius a. Schweinfurt, Hr. Graf zur Lippe a. Baruth.
- Im deutschen H.:** Mad. Opitz u. die Hrn. Buchhdt. Kester u. Opitz a. Leipzig, Hr. Kaufm. Ener a. Tepliz, Hr. Lieutn. Reichmann a. Deichslau, Hr. Pfist.-Amts-Controll. Reichmann a. Schweidnitz, Hr. Candid. Schwegans aus Berlin, Hr. Apoth. Ehrenberg a. Raumburg, Hr. Cand. Seibel a. Greifswalde, die Hrn. Rfl. Butenop a. Moskau u. Ahsbahr a. Steinburg, Hr. Reg.-Refer. Ehrenberg a. Potsdam, Frau Prof. Stürmer aus Tepliz, Hr. Protokoll. Dels a. Quersfurt, Hr. Cand. Neumann und Fräul. Neukann a. Chemnitz.
- Im geb. H.:** Die Hrn. Lehrer Lehmann a. Markersdorf u. Gerber u. Hr. Rsm. Mörbe a. Mittel, Mühlensbes. Ebert a. Uhlersdorf.
- Im gold. Hirsch:** Hr. Schneider Basch, die Hrn. Mechan. Reichel u. Feurich a. Leipzig, Hr. Past. Jacobi a. Landsberg, Fräul. Hoff aus Bromberg, Hr. Justiz-Commis. Ohnesorge, Hr. Tuchm. Kahle u. Frau D. Wallein a. Gottbus.
- In St. London:** Hr. Lieutn. Lambrecht a. Berlin, Hr. Rent. Burnet a. London, Hr. Part. Ansberg u. Hr. Schmidt a. Mühlberg, Hr. Justiz. Koch u. Hr. Organist Baake a. Halberstadt, Hr. Rsm. Gronland a. Leipzig, Hr. Lieut. Mandeloh a. Sangerhausen, Hr. Rsm. Mehnert a. Leipzig.
- In St. Freiberg:** Hr. Oberlehrer Brohm a. Gottbus, Hr. Rector Beutner a. Spremberg, Hr. Fabr. Bernhardt a. Hainichen, Hr. Rsm. Pratorius a. Saida.
- Im rothen Hirsch:** Die Hrn. Kaufm. Meyer a. Breslau u. Romschöttel a. Leipzig.
- Im g. Löwen:** Hr. Maj. v. Villiestrom a. Magdeburg, die Hrn. Gastw. Schuster a. Zehren u. Goltz a. Königsberg, Hr. Dec. Hammer a. Merseburg.
- In St. Leipzig:** Hr. Fabr. Häppner u. Hr. Rsm. Grottel a. Leipzig, die Hrn. Rfl. Lehmann a. Halle, Ritscher a. Landsberg, Gbrner a. Baugen u. Meyer u. Dlle. Polzhauer a. Weimar.
- Im Hamb. H.:** Die Hrn. Kaufm. Hacke a. Leipzig, Ufer a. Chemnitz u. Lehmann u. Mad. Welsch a. Braunschweig.
- Im g. Anker:** Hr. Prorector Kreyenberg u. Hr. Gymnas.-Lehrer Branne a. Gottbus, Hr. Kaufm. Illers und Hr. Handl.-Eleve Nathanson a. Leipzig.
- Im Gasthof z. Eisenbahn:** Hr. Gymnas.-Lehrer Raumann a. Königsberg, Hr. Rsm. Chryselius, Hr. M. Hensemann Hr. D. Wiese, die Hrn. Fabr. Weirgen, Hornmitler und Hauptvogel und Mad. Schubert aus Leipzig, Hr. Prof. Tuch a. Halle, Hr. Fabr. Storaweg a. Teitschen.
- Im Mohrenkopf:** Hr. Cand. Fleischmann a. Leipzig.
- Im rothen H.:** 2 Hrn. Fischer a. Raunkhof.
- In d. g. Weintr.:** Die Hrn. Stud. Wichter, König, Arnold u. Schönherr a. Leipzig.
- Im gr. Baum:** Hr. Handelsm. Reissfeld a. Brody.
- Im Palmbaum:** Hr. Part. Lehmann a. Neustrelitz.
- Im schw. Adler:** Hr. Amts-Copist Schrotky u. Hr. Exped. Hartwig a. Dippoldiswalde.
- B. Gastw. Zehl:** Hr. Gymnas.-Lehrer Ludwig a. Schleisingen, Hr. M. Knopf a. Potsdam, Hr. Formstecher Kummerfeld u. Hr. Fabrik. Hönisch a. Chemnitz, Hr. Schuhmachermstr. Friedrich, Hr. Schneidermstr. Hofmann, Hr. Rsm. Friesländer u. Hr. D. Schneider a. Leipzig.
- B. Gastw. Moriz:** Hr. Bergolder Haumann, die Hrn. Müller Haumann u. Winkler, Hr. Instrumentm. Pumphrecht u. die Damen Büttner u. Pumpsch a. Leipzig, Hr. Gutsbes. Zachmann a. Pötschappel, Hr. Seifens. Haben aus Stolpen, Hr. Prof. Mensing a. Erfurt, Hr. Dec.-Amtm. Kloss a. Halle, Hr. Rend. Fleischmann a. Insterburg.
- B. Gastw. Pille:** Hr. D. Kammerer, Hr. Schuhmachermstr. Kraßdorf, die Hrn. Gastw. Zimpel und Kochmann, Hr. Commis. Kochmann u. Mad. Peters a. Leipzig.
- B. Gastw. Thiele:** Mad. Bahauer a. Reichenberg.
- B. Gastw. Krone:** Hr. D. Ray aus Ungarn, die Hrn. Gymnas. Gyser, Zehlert u. Lehmann a. Altenburg.
- B. Gastw. Harnisch:** Hr. Schneidermstr. Brendel, Hr. Gastwirth Henze u. Hr. Rsm. Bessing a. Leipzig.

T a g e b u c h.

1) Anstalten und Sammlungen für Wissenschaft und Kunst.

Die öffentliche Ausstellung der Gegenstände der bildenden Kunst im Saale der langen Galerie auf der Brühl'schen Terrasse ist täglich ununterbrochen von 10 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags geöffnet.

- Mittwoche.** Königl. Bibliothek (im Japanischen Palais): geöffnet von 9 — 1 Uhr. (Fremde, welche die Bibliothek sehen wollen, haben sich eine Stunde vorher zu melden.)
- Königl. Gemälde-Galerie (im Galerie-Gebäude): von früh 8 — 1 Uhr, für 50 Einheimische und 50 Fremde mit Eintritt-Karten, wovon 40 Billets für den laufenden Tag von 8 — 9 früh und 60 für den folgenden Tag von 11 — 12 Uhr in der Galerie, gegen ein Billet mit Namen, Charakter und Wohnung der Einlaß Begehrenden, unentgeltlich erteilt werden. An Einheimische werden nicht über 3 Karten an eine Familie gegeben.
- Königl. Naturalien-Kabinet (im Zwinger): a) Mineralien-Galerie, von 8 — 12 Uhr, b) Animalien-Galerie, Nachmittag von 3 — 6 Uhr. (Einlaßkarten auf jede Galerie für 30 Personen, welche in den Frühstunden in der Expedition des Naturalienkabinet's abzuholen sind.)
- Antiken-Kabinet (im Japan. Palais): von 8 — 12 Uhr zum freien Eintritt für's größere Publikum.
- Porzellan- und Gefäß-Sammlung (im Japan. Palais): Nachm. von 2 — 6 Uhr, für 12 Pers. in 2 Abtheil. Die Billets werden früh von halb 7 — 8 in der Expedition der Sammlung ausgegeben.
- * Das grüne Gewölbe (im Königl. Schloß) ist an allen Wochentagen Vormittags und Nachmittags geöffnet gegen Einlaßkarten, jede für 6 Personen gültig, die mit 2 Thalern gelöst werden.
- ** Das Menges'sche Museum (unter der Königl. Gemälde-Galerie) ist außer Donnerstag, an welchem Tage Vormittag von 8 — 12 Uhr 12 Personen in 2 Abtheilungen freier Eintritt gestattet ist, an allen Wochentagen Vor- und Nachmittags zu sehen, gegen Einlaßkarten, jede für 1 bis 6 Personen gültig, die mit 2 Thalern bezahlt werden.

2) Öffentliche Vergnügungen.

- Dienstag.** Nachmittags-Concert: in der Restauration im Bahnhofe.
- Die großartige malerische Reise und Diorama sind täglich so lange es Tag ist, auf der Bürgerwiese zu sehen. — Wenn es nicht regnet, werden sie auch des Abends bei Lampenbeleuchtung gezeigt.
- Dampfschiffahrten, täglich 2 Mal nach Pillnitz und 1 Mal nach Teitschen, laut Anschlägen.
- Theater (in der Stadt): Die Einfalt vom Lande, Lustspiel in 4 Akten, von Carl Löffler. Sabine — Dem. Bayer, als letzte Gastrolle. (Ende ein Viertel auf 9 Uhr.)
- Mittwoche.** Früh-Concert im großen Garten (Anfang 6 Uhr).

Herausgeber: F. Günz.

Druck von C. Gärtner.